

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 35 (1988)
Heft: 11-12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LUZERN

Jahresversammlung des Zivilschutzverbandes des Kantons Luzern, Region Ost

Attraktives Programm

ush. Eine gegenüber den letzten Jahren grössere Mitgliederzahl konnte Bruno Zimmerli, Präsident des Zivilschutzverbandes des Kantons Luzern, Region Ost (ZKLRO), Ende Oktober 1988 zur neunten Generalversammlung begrüßen. Da traditionsgemäss mit der jährlichen Generalversammlung des ZKLRO eine Betriebsbesichtigung in der Region verbunden ist, fand die diesjährige GV in der Zentrale Rathausen der zentralschweizerischen Kraftwerke bei Emmen, Luzern, statt.

Die ordentlichen Geschäfte ergaben vor allem Erfreuliches. So konnte der ZKLRO eine gute Rechnung verzeichnen; dies nach verschiedenen Auf und Ab im finanziellen Sektor im Laufe der vergangenen Jahre. Ein

zusätzlicher Revisor wird die Kontrollstelle in der Person von Marc Eicher, Aktuar der Ortsleitung Emmen und eidgenössisch-diplomierter Steuerexperte, ergänzen. Weiter durfte der Präsident feststellen, dass im Berichtsjahr das Gebiet der Sektion von verheerenden Naturkatastrophen verschont geblieben ist, die Einsätze in den Schadenregionen der Inner- und Ausserschweiz (Unwetter 1987) jedoch gezeigt hätten, wie wichtig eine schnelle Einsatzbereitschaft für den Zivilschutz ist.

Das für das kommende Berichtsjahr vorgelegte Jahresprogramm teilt sich auf in je einen Anlass zur Weiterbildung, zur Kameradschaft und Information und zum Vereinsleben. Thema der Weiterbildung wird im Juni 1989 die Information über Öffentlichkeitsarbeit, EDV und Schutzraumeinrichtungen sein. Es ist dem ZKLRO und seinen Verantwortlichen vor allem daran gelegen, mit einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit zu informieren und auch das Jahr 1995 nicht aus dem Auge zu verlieren, indem über die

Notwendigkeit und die Möglichkeit der Beschaffung von Schutzraumausrüstung tatkräftig und nachhaltig instruiert werde. Selbstverständlich sind an sämtlichen Anlässen auch Leute, die nicht dem Zivilschutzverband direkt angehören, sehr willkommen. Im September wird die Zentrumserweiterung Richensee der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine neue Piste, weitere Schutzräume und Übungsräume mit «eigener Haushaltung» werden in Funktion genommen, was als kleineres Volksfest unter dem Motto «Alle machen mit» gefeiert werden soll. Der Ortschef von Ebikon konnte gleichzeitig den Mitgliedern der ZKLRO die erfreuliche Mitteilung machen, dass ein neuer hauptamtlicher Instruktor gefunden und für seinen Dienst noch im Jahr 1988 verpflichtet werden konnte.

Mit einer besonderen Rosine verwöhnt der ZKLRO zusammen mit dem Ortschefverband des Kantons Luzern seine Mitglieder im November 1988. Frau Bundesrätin Elisabeth Kopp hat

die Einladung zu einem Referat vor diesem Gremium angenommen und wird in Horw zu den Zivilschützern sprechen.

Jedoch ist auch der ZKLRO nicht gänzlich vor Sorgen verschont. Es wird immer schwieriger, die nebenamtlichen Instruktorstellen zu besetzen, da wegen der heutigen arbeitsmässigen Auslastung in der Privatwirtschaft praktisch die guten Leute keine freien Kapazitäten für diese Einsätze haben. Es wird also besonderer Anstrengungen bedürfen, die Weiterbildung der nebenamtlichen Instrukturen attraktiv zu gestalten oder dann nach Möglichkeit auf hauptamtliche Instrukturen auszuweichen. Auch macht man sich in der Region Ost – wie auch in den anderen Luzerner Regionalverbänden – darüber Gedanken, ob es sinnvoll sei, in verschiedenen regionalen Verbänden zu arbeiten, oder ob man sich eventuell zu einem grösseren und damit auch schlagkräftigeren Gesamtgremium zusammenschliessen sollte.

Stellenanzeiger

Stellen-Inserate im
ZIVILSCHUTZ
bieten den Gemeinden
bewährte und qualifizierte
Arbeitskräfte

Auskünfte erhalten Sie
direkt bei Kurt Glarner
Anzeigenleiter ZIVILSCHUTZ
Telefon 054/41 19 69
FAX 054/41 29 57



Stadt Biel – Ville de Bienne

Der bisherige Stelleninhaber tritt auf den 31. August 1989 in den Ruhestand. Die **Zivilschutzorganisation Biel** mit ihrem regionalen Ausbildungszentrum sucht daher für ihren Abteilungsvorsteher einen/eine

Adjunkten/in

Chef Ausbildung und baulicher Zivilschutz TWO/TWS

Aufgaben:

- Planung, Organisation und Durchführung von Übungen mit Stabsdiensten und Formationen inkl. Grundausbildung von Zivilschutzpflichtigen
- Erarbeiten von Fach- und Übungsunterlagen
- Betreuung der Zuweisungsplanung und der Betriebsschutzorganisationen
- Überwachung des Bauwesens TWO/TWS der örtlichen Zivilschutzorganisation
- Mitarbeit bei Planungsarbeiten (wie z.B. GZP, LOEWA)

Anforderungen:

- Gefestigte, ausgeglichene Persönlichkeit mit Führungserfahrung
- Abgeschlossene höhere Ausbildung im kaufmännischen oder technischen Bereich
- Erfahrung als Offizier oder höherer Kaderangehöriger des Zivilschutzes mit mehrjähriger Erfahrung
- Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache
- Gute Allgemeinbildung und Verhandlungsgeschick

Wir bieten:

- Vielseitige und interessante Tätigkeit mit grosser Selbständigkeit im Aufgabenbereich
- Nach Einarbeitung Übernahme der Funktion des Ortschefs-Stellvertreters
- Zeitgemässe Besoldung nach der städtischen Besoldungsordnung

Stellenantritt: 1. Juni 1989 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskünfte erteilt gerne der Ortschef, Tel. 032 22 64 71. Bewerbungen mit Lebenslauf sind an das Personalamt der Stadt Biel, Rüschistrasse 14, 2501 Biel, zu richten.

Zur Verstärkung des Instruktoenteams sucht das Amt für Zivilschutz des Kantons Zug einen hauptamtlichen

Zivilschutz-Instruktor

Aufgaben:

Einsatz als Klassenlehrer und Kursleiter in Kursen und Übungen; Ausbildung von Schutzdienstpflichtigen aller Funktionsstufen und Dienstzweige; Erarbeiten von Lehrplänen, Kursprogramme und Ausbildungsunterlagen.

Anforderungen:

Charakterfeste Persönlichkeit mit guten Umgangsformen, abgeschlossene Berufsausbildung, Erfahrung in der Erwachsenenbildung, sicheres Auftreten. Kaderangehöriger des Zivilschutzes, der Armee oder Führungserfahrung im zivilen Bereich erwünscht. Idealalter 30–40 Jahre.

Arbeitsort: Ausbildungszentrum Schönau, Cham.

Besoldung: Im Rahmen des kantonalen Besoldungsgesetzes.

Stellenantritt: 1. März 1989 oder nach Vereinbarung.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Referenzen sind bis spätestens **15. Dezember 1988** einzureichen an: Herrn P. Bolliger, Amt für Zivilschutz des Kantons Zug, Postfach 562, 6301 Zug.

Auskunft erteilt: Herr P. Gisler, Chefinstruktor, Telefon 042 36 86 22.

Militärdirektion des Kantons Zug
Dr. Urs Kohler, Regierungsrat

Stadt Winterthur



Zivilschutzamt

Zur Vervollständigung unseres Ausbildungskaders suchen wir einen

Zivilschutz-Instruktor

für die Ausbildung von Kader und Mannschaften der verschiedenen Dienste.

Es handelt sich um eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit im Dienste der Bevölkerung.

Anforderungen: Charakterfeste Persönlichkeit mit Freude und Fähigkeit für die Ausbildung von Erwachsenen; kreatives Denkvormögen und Organisationstalent; sehr gute Allgemeinbildung und solide berufliche Ausbildung; sicheres Auftreten und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck; Offiziersausbildung bzw. entsprechende Ausbildung im Zivilschutz oder gleichwertiger Schulung im zivilen Führungsbereich erwünscht; Idealalter 28 bis 38 Jahre; Bereitschaft in Winterthur Wohnsitz zu nehmen.

Stellenantritt: nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung (Personalien, Foto, Lebenslauf, Handschriftprobe, Zeugniskopien, Referenzen und Gehaltsansprüche) richten Sie bis spätestens 20. Januar 1989 an den Vorsteher des

Zivilschutzamtes der Stadt Winterthur

Hans-Ueli Locher, Ortschef
Palmstrasse 16, 8402 Winterthur

Interessenten erhalten nähere Auskünfte über diese Stelle durch den Ausbildungschef Lorenz Huser, Tel. 052 84 57 83

Stadt Schlieren/ZH



Unser Zivilschutz-Ortschef im Vollamt

tritt in den Ruhestand. Die Stelle ist auf Frühjahr/Sommer 1989 oder nach Vereinbarung neu zu besetzen.

Aufgaben

- Führen der Zivilschutzorganisation mit rund 1200 Eingeteilten
- Ausbilden von Zivilschutzangehörigen und von Kadern
- Planen, Durchführen und Überwachen sämtlicher Zivilschutzmassnahmen

Anforderungen

- Führungspersönlichkeit mit rascher Auffassungsgabe und Entscheidungsfreude
- gewandtes und sicheres Auftreten
- guter schriftlicher und mündlicher Ausdruck
- wenn möglich Kaderausbildung in der Armee oder im Zivilschutz
- Bereitschaft, die erforderlichen Zivilschutzkurse zu besuchen

Wir bieten

- sorgfältige Einführung in den anspruchsvollen Aufgabenbereich
- weitgehend selbständige Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit den Anforderungen entsprechender Besoldung, gleitender Arbeitszeit und guten Sozialleistungen
- neuzeitlich eingerichteten Arbeitsplatz mit EDV-Unterstützung

Auskünfte:

Für weitere Angaben stehen gerne zur Verfügung:

- Stadtrat R. Binz, Polizeivorstand, Telefon 01/730 65 33
- Ortschef R. Volker, Telefon 01/730 79 33

Erwünscht ist Wohnsitz bzw. Wohnsitznahme in Schlieren. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne an folgende Adresse:

Stadtrat Schlieren, Freiestrasse 6, 8952 Schlieren